

# Protokoll der Steuergruppensitzung vom 28.09.2015

**Beginn: 16.00 Uhr**

**Ende: 18.05 Uhr**

**Anwesende:** Frau Potratz, Frau Seidemann (Eltern)  
Leo Heckmann (Schüler)  
Frau Peitzmeier, Frau Schreiber, Frau Sondermann, Frau Schneider, Frau Arndt,  
Frau Licbarski, Frau Leinweber (Lehrer)

Frau Peitzmeier begrüßt die Mitglieder der Steuergruppe und benennt die heutigen Themen zur Weiterarbeit am Schulprogramm: - **Sozialpraktikum**

- **Fahrtenkonzept**
- **Konzept zur Verkehrserziehung**
- **Weihnachtsbasar**

## **1) Sozialpraktikum**

Frau Schneider stellt im Zusammenhang mit ihrer Arbeit zum Thema Schulseelsorge das Konzept für ein Sozialpraktikum vor, das schwerpunktmäßig das soziale Lernen durch pflegerische Tätigkeiten fördern soll. Das Sozialpraktikum könnte zukünftig für alle SchülerInnen des 11. Jahrgangs (G9) verpflichtend sein, in dieser Altersstufe scheint die nötige Reife für diese Aufgaben gegeben. So würde ab 2018 der jetzige Jahrgang 8 erstmals für 1 – 2 Wochen in verschiedenen pflegerischen Einrichtungen das Sozialpraktikum absolvieren können. Die entsprechenden Betriebe (Altenheime, integrative Kindergärten...) sollten so gewählt werden, dass SchülerInnen keine Berührung mit Arbeiten im Zusammenhang mit Kriminalität, Drogen, Leben und Tod, Intensivpflege oder Demenz hätten.

Es schließt sich eine Diskussion zur konkreten Durchführung an, z.B. scheint es zunächst sinnvoll, das Sozialpraktikum zeitlich parallel zu dem Betriebspraktikum in Jahrgang 9 zu legen. Jedoch spricht gegen diese Koppelung, dass in unserer Region die Anzahl möglicher Betriebe und Einrichtungen begrenzt ist und deshalb u.U. nicht für die gleichzeitige Versorgung von zwei Jahrgängen ausreicht. Ansonsten könnte das Sozialpraktikum während einer Projektwoche oder in der klausurfreien Zeit durchgeführt werden.

Vielleicht wäre es auch sinnvoll, eine Aufteilung und Trennung in die Planung aufzunehmen: So könnte das Praktikum in den 9.Klassen als reines Betriebspraktikum verstanden werden, wodurch die pflegerischen Berufe ausgeschlossen wären, um sie dann später erst im Sozialpraktikum kennenlernen zu können.

Die Schwierigkeit, genügend Praktikumsplätze zu finden, ist durchaus gegeben (Praktikanten der Oberschule, des Betriebspraktikum als Konkurrenten), deshalb müssten im Vorfeld geeignete Einrichtungen kontaktiert und für die Betreuung gewonnen werden.

Die Steuergruppe spricht sich für die Durchführung eines Sozialpraktikums aus und schlägt vor, das Konzept hierfür auf einer Dienstbesprechung vorzustellen.

## **2) Fahrtenkonzept**

Die Steuergruppe überprüft das von Frau Krupa überarbeitete Fahrtenkonzept.

Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, den Zeitpunkt für die Studienfahrten im Jahrgang 12 nicht alternativ (entweder zweite Schulwoche oder Woche v.d. Herbstferien) zu setzen, sondern in

der Woche vor den Herbstferien verbindlich festzulegen, damit eine Planungssicherheit geschaffen werden kann. Individuelle Ausnahmeregelungen sind aber trotzdem möglich.  
Das Konzept wird mit dieser Änderung an Frau Krupa weitergegeben und verabschiedet.

### **3) Konzept zur Verkehrserziehung**

Die Steuergruppe erörtert die unbefriedigende Situation bei den Busaufsichten, weil Kollegen und Kolleginnen berichten, dass eine Aufsicht allein nicht für ein geordnetes Ein- und Aussteigen an den Haltestellen sorgen kann. Es werden verschiedene Änderungsvorschläge diskutiert.

Das Konzept zur Verkehrserziehung wird in leicht überarbeiteter Form verabschiedet und an Herrn Leuschner weitergegeben.

### **4) Weihnachtsbasar**

Frau Leinweber berichtet von der Arbeit zum Weihnachtsbasar:

Die AG Weihnachtsbasar hat in der Planung für den diesjährigen Weihnachtsbasar die Änderungsvorschläge berücksichtigt, die sich auf die Eröffnung (zu wenig Besucher) und die Einbeziehung des 11.Jahrgangs (zu wenig aktiv) beziehen. So sollen die Klassenlehrer dafür sorgen, dass ihre Klassen geschlossen mit den Gästen zu der Eröffnungsfeier in die Mensahalle kommen und den Verkaufsbetrieb wirklich erst um 15.30 Uhr beginnen.

Der 11.Jahrgang wird in diesem Jahr stärker eingebunden werden, indem die SchülerInnen schwerpunktmäßig die Unterstützung der Klassenangebote übernehmen und darüber hinaus die Organisation, Kasse, Schulsanitätsdienst, Dokumentation, Infostände betreuen sollen. Die Aufteilung für diese Aufgaben übernehmen die Tutoren.

Der Kontakt zu „Ärzte ohne Grenzen“ ist wieder über Herrn Dr. Stobbe hergestellt worden. Er wird zur Unterstützung des Infostandes an unsere Schule kommen. Außerdem soll auf der Schulhomepage über einen Link die Möglichkeit geschaffen werden, sich über die Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ und aktuelle Projekte informieren zu können. Die Klassenlehrer der 5.Klassen nutzen wieder das von Ärzte ohne Grenzen bereitgestellte Informationsmaterial (Arbeitsblätter, Film).

Das diesjährige Plakat und die Einladung werden im Kunstunterricht gefertigt und sollen nach den Herbstferien (ab 02.11.) verteilt werden.

Frau Schreiber bittet die Dokumentationsgruppe (Herr Winkelmann), die entstandenen Fotos direkt nach dem Basar per E-Mail an sie zu schicken, damit sie zeitnah erscheinen können.

### **Termin und Themen für die nächste Sitzung:**

- Montag, 07.12. 2015, 15,45 Uhr
- Evaluation
- Fortbildungskonzept
- Weihnachtsbasar

Protokollantin: Katharina Leinweber

Hoya, 30.09.15